

Wohnen
November
Schnittwaren

Preis 95c
Preis \$1.75
Preis \$1.75
Preis 95c
Preis 55c

Tapeten, Musik-
Schreib-Materialien.
Humboldt, Sask.

IN THE SURROGATE COURT OF THE
JUDICIAL DISTRICT OF SASKATOON.
In the matter of the estate of Charles Peters,
late of the Post Office of Loosfeld, in the Province
of Saskatchewan, Farmer, deceased.

Zu verkaufen.
100 Acker Land vom N. W. 1/4 Sec. 16
-38-39-2 nahe bei Bruno, Sask. \$29
per Acker, die Hälfte bar, der Rest nach
Übereinstimmung zu 8 Prozent Zinsen, große
fata, Straße und Barriere auf jedem Ende,
auch Gelegenheit für fath. Käufer. Um Ab-
härenz wende man sich an den Eigentümer,
Anton König, Bruno, Sask.

John Mamer
Münster, Sask.
Mc Cormick u. Deering Maschinen,
"Moline" und "Emerson" Pflüge,
Mandt Wägen, Hero und Winner
Puhmühlen, Gasolin Engines.
Reparaturen irgend welcher Ma-
schinen eine Spezialität.

Bevollmächtigter
Aufkäufer.
Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der
Provinz. Schreibt oder spricht vor für
Schlingungen.
A. H. Pills, Münster, Sask.

St. Peters Bote,
die älteste deutsche katholische Zeitung
Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu
Münster, Sask., und kostet bei Voraus-
zahlung:
für Canada . . . \$1.00
für andere Länder . . . \$1.50
Ankündigungen werden berechnet zu
50 Cents pro Zeile empfanglich für die
erste Einrückung, 25 Cents pro Zeile für
nachfolgende Einrückungen.
Vorfaltnissen werden zu 10 Cents pro
Zeile wöchentlich berechnet.
Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00
pro Zeile für 4 Insertionen, oder \$10.00
pro Zeile jährlich berechnet. Rabatt bei
großen Aufträgen gewährt.
Jede nach Ansicht der Herausgeber
für eine erstklassige katholische Familien-
zeitung unpassende Anzeige wird unbed-
ingt zurückgewiesen.
Man adressiere alle Briefe u. w. an
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langheim von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Patren zu Münster, Sask., Canada.

St. Peters Bote,
the oldest German Catholic news-
paper in Canada, is published every
Thursday at Münster, Sask. It is
an excellent advertising medium.
SUBSCRIPTION: \$1.00 per year, pay-
able in advance.
ADVERTISING RATES:
Transient advertising 50 cents per
inch for first insertion, 25 cents per
inch for subsequent insertions. Read-
ing notices 10 cents per line. Dis-
play advertising \$1.00 per inch for
4 insertions, \$10.00 per inch for one
year. Discount on large contracts.
Legal Notices 12 cts. per line nonpa-
red 1st insertion, 8 cts. later ones.
No advertisement admitted at any
price, which the publishers consider
unsuited to a Catholic family paper.
Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

8. Jahrgang No. 33 Münster, Sask., Donnerstag, den 19. Oktober 1911 Fortlaufende No. 399

Aus Canada.

Saskatchewan.

Für die Summe von \$250,000 wird in Saskatoon ein neues Telephonsystem, ähnlich dem in Chicago, Ill., installiert werden. Die Legelatur in Regina hat dasselbe bereits gutgeheißen. Innerhalb 9 Monaten soll es fertig sein. Die Kontrakte wurden am 15. Okt. vergeben. Die Zentralstation wird in einem 40,000 Dollars kostenden dreistöckigen Gebäude errichtet.

Ein Norfolk-Dreieck wurde in Strathburg auf Jakob Frants Farm geleistet. Es wurden an einem zehnjährigen Arbeitstage 3,750 Bushel Weizen ausgedroschen. Der Weizen ergab 51 Bushel vom Aker und war No. 1 Northern.

Mit einem Kapital von \$250,000 hat sich unter den Geschäftleuten von Moose Jaw die „Saskatchewan Bridge and Iron Co.“ formiert, die ihre Werkstätten in der genannten Stadt erbauen wird.

Am 12. Okt. entkamen aus dem Gefängnis in Moose Jaw die Zuchthäuser Bobber, Brown und Anderson dadurch, daß sie ein Loch durch die Mauer bohrten. Sie wurden noch nicht wieder eingefangen. Sie sollen früher an einem Raub in einem Laden zu Kenmare, N. D., beteiligt gewesen sein.

Siebzehn neue Stadtanlagen an drei neuen C. P. R. Linien werden dieser Tage vermessen und abgesteckt werden. Die Städte an der Bahn von Wilkie nach Moose Jaw sind Redford, Leipzig, Pascal, Handel und Kafce. An der Südwinkel-Linie von Moose Jaw sind es Buttrey, Duntrey, Expanie, und an der West-End-Linie sind es Horizon und Excel. An der Wilkie-Lacomb-Linie heißen sie Revonne, Tramping Lake und Broadacre, und an der Gut Knive Zweiglinie sind es die Städte Thackeray, Cloan, Rodhaden und Gut Knive. Alle diese Ortshäuser liegen in der reichsten ackerbaureichen Gegend des westlichen Saskatchewan, und Handwerker sowie Banker werden wohl bald ihre Gebäude in den neuen Plätzen anlegen, sowie die Grenzgebiete abgesteckt sind. Im Ganzen sind im Laufe des Jahres den C. P. R. Linien entlang 40 neue Ortshäuser entstanden.

In der Meinung, es sei Wasser, gab Frau Dr. Gordon von Moose Jaw am 11. Oktober aus einem Eimer Gasolin in einen auf dem Kochherd stehenden Kessel. Im gleichen Augenblicke explodierte das Gasolin, setzte das Haus in Flammen und verursachte der Frau sowohl als ihrem Töchterlein lebensgefährliche Brandwunden.

Beim Olen der Dreifachmaschine wurde der 40 Jahre alte Farmer F. Strillof, ein Duchoborze, bei Barrows Junction getötet. Gerade als sie den Zug verlassen sollte, starb die 9 Jahre alte Ruth Brown von Bauchspeicheldrüse in Regina an der Blinddarmentzündung. In Regina sollte sie operiert werden.

Alberta.

Wie es heißt, soll der langwierige Kohlenarbeiterstreik in Alberta und dem östlichen British Columbia endlich gütlich beigelegt werden. Fünfzehn neue Städtchen zwischen Begreville und Calgary — eine Distanz von 105 Meilen — haben am 12. Oktober zum ersten Male einen Passagierzug. Die hauptsächlichsten Ortshäuser an der Linie sind Kyle,

Round Hill, Camrose (1500 Einw.), Edensville, Edberg, Donald, Red Willow und Stettler (2000 Einw.).

In Calgary herrscht große Freude über die Ankündigung, daß die C. P. R. Werkstätten in Calgary angelegt werden. Es bedeutet dies für die Stadt einen ungeheuren Aufschwung und es wird ein ganz neuer Stadtteil südlich entstehen. Die Stadt hat versprochen, die städtischen Anlagen, wie elektrische Kraft, Straßenbahnen, Wasserleitung etc. sofort bis dorthin auszubehnen und wird eine halbe Million dafür ausgeben.

Manitoba.

N. L. Borden, Premier von Canada, hat das Legislativmitglied von Manitoba, Robert Rogers, zum Minister des Innern erkoren. Drei Mitglieder des Dominion-Parlamentes haben hierauf in Manitoba dem neuen Minister ihren Stuhl angeboten. Rogers nahm das Anerbieten des Alex. Faggart von Winnipeg an. Am 25. Okt. wird somit in Winnipeg wieder Konvention und am 1. Nov. wird die Wahl sein.

Die C. N. R. Bahn hat am 11. Oktober 418,000 und am 12. Okt. 405,000 Bushels Getreide befördert. Wie vorausgesehen war, sind die Maschinisten und Kesselschmiede sowie deren Gehilfen, die an der Grand Trunk Pacific angestellt waren, in Streik getreten. Es handelt sich um 350 Angestellte, die an der G. T. P. Strecke von Westford, Ont., bis Edin, Alta., tätig waren. Sie verlangen dieselben Löhne, wie sie an der C. P. R. und C. N. R. gezahlt werden, nämlich 45¢ per Std. und neun Stunden Arbeitstag. Verhandlungen in dieser Hinsicht sind bereits seit Monaten erfolglos angestrebt worden seitens der Maschinisten etc., so daß ihnen nun nichts anderes übrig bleibt, als in den Streik zu treten.

Ontario.

Hr. Borden ist am 9. Okt. mit der Gründung seines Kabinetts fertig geworden, das dann auch die Zustimmung des General-Gouverneurs, Earl Grey, erhielt. Dasselbe besteht aus folgenden Mitgliedern: Premier: N. L. Borden, Anglikaner, Nova Scotia; Minister des Innern: R. Rogers, Anglikaner, Manitoba; Finanzminister: B. F. White, Presbyterianer, Ontario; Landwirtschaft: Martin Burrell, Anglikaner, British Columbia; Zölle: Dr. J. D. Reid, Presbyterianer, Ontario; Inland-Steuern: W. B. Kantel, Katholik, Quebec; Justiz: J. C. Doherty, Katholik, Quebec; Arbeitsminister: I. W. Crothers, Methodist, Ontario; Marine und Fischerei: J. W. Hazen, Anglikaner, New Brunswick; Miliz: Sam Hughes, Methodist, Ontario; Öffentliche Arbeiten: F. D. Mont, Katholik, Quebec; Eisenbahnen u. Kanäle: J. Codrane, Methodist, Ontario; Handel: G. E. Foster, freier christlicher Baptist, Ontario; Generalpostmeister: L. P. Pelletier, Katholik, Quebec; Staatssekretär: Dr. W. J. Roche, Anglikaner, Manitoba; Minister ohne Portfolio: A. G. Kemp, Anglikaner, Ontario; Geo. Berles, Anglikaner, Quebec; Senator Longheed, Methodist, Alta.

Dem hochwürdigsten Herrn Bruno Dörfler, O. S. B.

zu seiner Wahl als Abt von St. Peter zu Münster in Saskatchewan, Canada.

Kamen vor Tagen, viel Tausend von Meilen,
Mir zu Gesichte fröhliche Zeilen,
Daß Sie, als Prior rühmlichst bekannt,
Neulich zum Abt von St. Peter ernannt.

Sah dann viel Tausende goldener Strahlen
Leuchtend vom Himmel zu Canada fallen.
Um zu erfüllen die heilige Pflicht:
Sie zu umgeben mit himmlischem Licht!

Viele Hunderttausend von Sachen
Die uns selig und glücklich machen
Wünsch' ich, als alter, treu ergebener Freund,
So lange die irdische Sonn' Sie bescheint.

Möge der heilige Bruno Sie segnen,
Daß Sie nur gütigen Mächten begegnen
Freudlich auf Wegen der irdischen Bahn,
Die Sie geleite zum Himmel hinan.

Engeln sollen Ihr Trachten und Sinnen
Freudig mit goldenen Fäden umspinnen,
Daß, wenn Ihr Tagewerk eifrig vollbracht,
Jubelnd die Seele im Himmel erwacht.

Wenn Sie beim Opfer der Freunde gedenken,
Leidenden Seelen Nementos verschicken,
Schließen's mich Armen in Güte auch ein,
Damit der Himmel mein Anteil mag sein.

In ergebenster Hochachtung gewidmet von
Alexander Berghold, Decan. emerit.,
Missions-Invaliden zu Moskirchen in Steiermark
(Oesterreich, Europa), am 25. September 1911.

Das Haus der Gemeinden in Ottawa

Das Haus der Gemeinden in Ottawa zählt nach Bekenntnissen zusammengesetzt folgende Parlamentsmitglieder: 71 Katholiken (zu denen möglicherweise noch zwei hinzukommen mögen, 56 Methodisten, 56 Presbyterianer, 45 Anglikaner, 5 Baptisten, 3 Lutheraner, 2 Congregationalisten und einen Quaker (Caric, Thunder Bay, Ont.). Die Provinzialwahlen in Ontario werden in der ersten oder zweiten Dezemberwoche stattfinden.

Unter großartigen Feierlichkeiten hat am 13. Okt. der neue General-Gouverneur von Canada, der Herzog von Connaught, mit seiner Gemahlin seinen Einzug in der Dominion gefeiert und allsogleich in der alten Hauptstadt Quebec den Eid der Verfassung abgelegt. Der Herzog ist Soldat von Beruf und häufig zu diplomatischen Missionen verwendet worden. Er ist ein Bruder des verstorbenen Königs Edward und Onkel des jetzigen Königs Georg. Nach dem Tod des letzten Herzogs von Coburg wurde ihm dieser deutsche Fürstenthron angeboten, er verzichtete aber zu Gunsten seines Neffen. Seine Gemahlin ist eine Tochter des deutschen Heerführers im Kriege von 1870-71, des Feldmarschalls Prinz Friedrich Karl von Preußen, der im Volksmund unter dem Namen „der rote Prinz“ bekannt war. Es verbinden

Der Staaten.

Blad River Falls, Wis. Infolge schweren Regens und Unterfüllung beider Seiten der großen Dämme der La Crosse Water Power Co. bei Tolls und Hatfield hat die Wasserkraft in dem 2000 Einwohner zahlenden Blad River Falls und in den benachbarten Ebenen schweren Schaden angerichtet. In acht verschiedenen Strömen ergießen sich die Wasserkraft des Blad River über das Land. An manchen Stellen ist das Wasser bis 20 Fuß tief. Die entseelte Flut hat gegen 2000 Menschen obdachlos gemacht, und an einer Stelle der Stadt, an der noch vor kurzem eine belebte Straße sich befand, befindet sich jetzt das

neue Bett des Flusses. Der Gesamtverlust wird nicht weniger als eine Million Dollars betragen, doch scheint glücklicherweise kein Menschenleben verloren gegangen zu sein.

Denver, Col. In Colorado und New Mexico haben Ueberflutungen großen Schaden angerichtet, besonders im San Luis Tale und der Gegend von San Juan. Das Städtchen Durango konnte von keiner Seite mittels Eisenbahn erreicht werden, und der drahtlose Verkehr war ebenfalls unterbrochen. Der Uncompahgre Fluß ist bei Montrose ausgetreten, und hat mehrere Eisenbahnbrücken hinweggeschwemmt. Die Rio Grande Eisenbahn hat schweren Schaden erlitten. Navajo Indianer sollen in den Fluten den Tod gefunden haben.

Salt Lake City, Utah. Einen der schlimmsten Wizzards, den der südwestliche Teil von Montana je gesehen, hat Butte und andere Ortschaften heimgesucht. Die Straßen und Wege sind infolge des außerordentlich schweren Schneefalles blockiert, daß aller Verkehr ins Stocken geraten ist.

Austin, Pa. Die Zahl der Opfer der durch einen Dammbruch verursachten Flut, die zuerst in der Höhe von tausend angegeben wurde, ist nun auf 74 festgelegt. 60 Leichen sind soweit gefunden worden.

Ausland.

Berlin. Jetzt, wo die Kabelverbindung zwischen Tripoli und Malta wieder freigegeben ist, stellen sich fast alle die sensationellen Kriegsberichte als ein Zugengewebe heraus. Wahr an ihnen ist nur, daß die italienische Flotte tatsächlich auf die Fests von Tripolis gefeuert hat, aber den türkischen Kanonieren fiel es nicht ein, „auf ihren Posten zu sterben“, und die Einzigen, die bei dem Bombardement das Leben einbüßten, waren drei Kontrabandanten, zwei Männer und eine Frau, welche sich aus Neugier innerhalb des Radius der Schiffe geschwiegt und von den das Fort vertheidigenden Schüssen getroffen wurden. Ferner wird von glaubwürdiger Seite berichtet, daß die Stadt Tripoli keinerlei Schaden erlitten habe, sowie, daß die meisten Geschosse der Italiener so schlecht gezielt waren, daß sie über die Fests hinwegflogen, sich harmlos im Wüstenlande begraben. Was die Taten anbetreffend, so hätten sie zwar keine Muthlosigkeit gezeigt, aber ebensov wenig geübt, ihr Leben nutzlos in die Schanze zu schlagen. Nur ein paar Artilleristen hätten die allertüchtigsten Geschosse des Forts bedient, und auch sie nur aus Neugier, um zu sehen, ob die obsoleten Feuerrohre überhaupt noch losgehen würden. Sobald ein paar italienische Angeln einschlugen, zogen auch sie sich zurück. Die kriegerischen Verhandlungen zwischen Italien und der Türkei stehen zwar noch immer im Brennpunkt des allgemeinen Interesses, aber der Einbruch herricht vor, daß die guten Dienste der Vermittler, mit Deutschland an der Spitze, in nicht ferner Zeit auch in Rom dankend angenommen werden, wie es in Konstantinopel von Beginn an der Fall war. Der günstige Zeitpunkt wird gekommen sein, sobald die militärische Besetzung von Tripoli durch Italien zur vollendeten Tatsache geworden und die neue

Verwaltungsmaßnahme ordentlich in Gang gekommen ist. Mit einer Verringerung der Feindlichkeiten in Einzelheit wird deshalb zweifellos gerechnet. Admiral Borea D'Amico (nicht Voreddolmo, wie ihn die Luganbarte Presse nannte), der provisorische italienische Gouverneur von Tripolitanien, hat eine Proklamation erlassen, wonach die Aufhebung der Sklaverei verfügt wird. Tripoli selbst ist ruhig, und die Bevölkerung zeigt wenig Interesse an dem Regierungswechsel. Madrid, Spanien. Die Regierung hat Verfügungen nach der nordlichen portugiesischen Grenze geschickt, um zu verhindern, daß spanisches Gebiet als Operationsbasis gegen die portugiesische Republik benutzt werde. In einem Kampf in der Nähe von Porto haben die Monarchisten auf ihrem Rückzug 20 Tote zuzugelassen. Die Konstantinopel-Bewegung ist jedoch nicht von Bedeutung. (Die Tagespresse behauptet schon wieder, daß Kaiser mit erhobenem Armzüge die Anführer der Monarchisten seien. Dies ist natürlich nur eine infame Lüge. D. M.)

Dublin, Irland. Der Eisenbahnerstreik in Irland, der am 21. Sept. begann, ist endgültig geschlichtet worden. Die Streikenden ließen ihre ursprüngliche Forderung fallen, welche lautete, daß die Eisenbahnen keinerlei Bauholz verwenden sollen, welches Eigentum einer Firma ist, die mit ihren Angestellten Differenzen hat. Von dem Abkommen werden die Bahnen 99 Prozent der Strecke sofort wieder anstellen, den Rest sobald sich Befragungen ergeben. Sie werden die während des Streiks angestellten Leute nicht entlassen.

Mexico. Die hiesige Presse veröffentlicht eine Treppe aus San Antonio, Tex., wonach die Anhänger des früheren Präsidenten Diaz und diejenigen des General Reyes sich zusammengetan haben und nichts Geringeres im Schilde führen, als eine neue Revolution in Mexico zu Leben zu rufen. Ihnen widerstrebt der Verlauf, den die Dinge in Mexico genommen haben, und die Art und Weise, wie die Wahlkampagne geführt wurde, und sie sollen bereits in San Antonio eine gemeindefreie Junta gegründet haben, welche die kommende Revolution leiten soll.

Kirchliches.

Weyburn, Sask. 74 Schwestern unserer L. Frau vom Kreuz haben das Hospital der Ärzte Engleham und Cool gepachtet und bereits am 1. Oktober übernommen. Das Hospital ist angefüllt mit Inphus Kranken der umliegenden Ortshäuser. Voraussichtlich werden die Schwestern in Balde ihr eigenes Hospital errichten.

Peace River Crossing, Alta. Bischof Grunard, S. M. I., hat den hochw. P. Biebler, einen deutschen Oblatenpater, zum Seelsorger der deutschen Anwohner im Peace River Distrikt ernannt. P. Biebler ist in seinem Berufungsbereich bereits eingetroffen.

Toronto, Ont. Am 11. Okt. starb in Toronto Abbey die ehrl. Mutter Victoria. Neben dem Pfarrer des sel. Augustin Maria, Sie wurde erst vor 15 Monaten zu dem Amte der Oberin ernannt. Sie war 56 Jahre alt, verbrachte 38 Jahre in Orden und war in Hamilton, Ont. geboren.
Fortsetzung auf Seite 4.